

---

Subject: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [röhrenradiofreak](#) on Fri, 02 Mar 2018 19:06:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Am 29. Januar wurden die drei Masten des Mittelwellensenders Cremlingen bei Braunschweig gesprengt.

<http://www.cremlingen-online.de/die-sendemasten-bei-scheppau-wurden-gesprengt/>

Der Sender strahlte vom 30.09.1962 bis 31.12.2015 das Programm des Deutschlandfunks auf den Frequenzen 548 kHz (bis 1978) und 755 kHz (ab 1978 756 kHz) aus. Von 1967 bis in die 1990er Jahre mit einer Sendeleistung von 800 kW. Außerdem wurden von dort auf 630 kHz von 2001 bis 2003 der Privatsender Mega Radio und von 2005 bis Ende 2012 die Stimme Russlands ausgestrahlt.

Lutz

---

Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [Anode](#) on Fri, 02 Mar 2018 21:41:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, schade.

Heute wurde auch der Sender Donebach gesprengt.

Wohl jeder, der hier mitliest, wird das ein oder andere Mal den Deutschlandfunk auf 153 kHz vom Sender Donebach gehört haben.

Hier Youtube-Videos der Sprengung:

In der Münchner Umgebung war der Sender Aholming, dessen Tage auch gezählt sein dürften, auf 207 kHz meistens besser zu empfangen.

Viele Grüße

Dirk Becker

---

Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [röhrenradiofreak](#) on Sat, 03 Mar 2018 09:31:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Feldstärke des Senders Cremlingen (30 km entfernt) war bei uns vor allem zu 800 kW-Zeiten so groß, dass viele Empfänger Zustopfeffekte zeigten. Oft war der Deutschlandfunk ungewollt in NF-Verstärkerschaltungen aller Art zu hören. Mit einem Detektorempfänger an einer Langdrahtantenne konnte man (leisen) Lautsprecherempfang hinbekommen. Beim Oszillografieren kleiner Signale musste man auf gute Abschirmung und

sinnvolle Masseführung achten, weil sonst statt des zu untersuchenden Signals der Deutschlandfunk auf dem Oszi zu sehen war. Usw. usf.

Lutz

---

---

Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [tubeman](#) on Fri, 29 Jun 2018 15:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Dirk,

in der Funkschau so ab 1970 oder später(leider weiss ich nicht das genaue Datum)  
war auf dem Titelfoto der Sender Cremlingen(Abbenrode) und ein Bericht über dessen  
Reparatur  
es wäre super wenn man dies per PDF hier mal reinstellen könnte (Titelbild,Erklärung zum  
Titelbid(meist beim Inhaltsverzeichnis,Artikel zum Sender Cremlingen)  
leider habe ich dieses Heft nicht mehr gefunden

Danke und liebe Grüsse, Tubeman

---

---

Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [Anode](#) on Sun, 01 Jul 2018 08:57:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Unter Funkschau Inhaltverzeichnis 1970-1979 gibt's im Radmiomuseum ein vorbildliches  
Funkschau Inhaltsverzeichnis, das Franz Harder erstellt hat.  
Leider kann ich dort nichts zum Sender Cremlingen oder Abbenrode finden, gleiches gilt für  
die 1980er Ausgaben. Wahrscheinlich erschien der Name des Senders nicht in der  
Überschrift. Hast Du eine Idee, nach was man sonst suchen könnte?

Viele Grüße

Dirk

---

---

Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt  
Posted by [röhrenradiofreak](#) on Mon, 14 Jan 2019 18:05:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mitunter wurde dieser auch als Sender Braunschweig, Königslutter oder Schandelah  
bezeichnet.

Lutz

---